Hermann Claudius,

Frühling

Geht der Regen schwer,
der den Frühling kündet,
deucht der Tag mir leer,
der zum Wort nicht findet.

Regen, rinne nur,
rinne durch die Stunden,
anders als Natur
sind wir gottgebunden.

Dieses wohl ist Qual,
sich zu Gott gebären,
sind die Tage schal,
die es uns verwehren.

Der den Frühling bringt,
draußen rinnt der Regen,
und die Amsel singt
gläubig ihm entgegen.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HERMANN CLAUDIUS *(Hermano Klaŭdio, ∗1878-10-19 – †1980-09-08).*

Arg-410-809 (2007-05-04 15:14:17)

Frau Marion Körner (Am Brandacker 27 b, D-58453 Witten), die Betreuerin der Witwe des Dichters Hermann Claudius, Frau Gisela Claudius, hat mir, Manfred Retzlaff, am 10.03.2006 und am 02.05.2007 die Erlaubnis erteilt, dieses Gedicht mit meiner Esperanto-Übersetzung in meine Internetz-Gedichtsammlung "www.poezio.net" aufzunehmen.

Hermann Claudius,

Printempo

tradukita de Manfredo Ratislavo

Argiope-informo:
La aspekto de tiu ĉi versio estas barita.
Supozeble la aŭtoro decidis tion.

Traduko de la Germana poemo "Frühling" de HERMANN CLAUDIUS *(Hermano Klaŭdio, ∗1878-10-19 – †1980-09-08) en Esperanton de* MANFREDO RATISLAVO *(Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, ∗1938-11-04) en 1989-04-27.*

MR-222-1 / Arg-410-810 (2007-04-24 11:25:38)